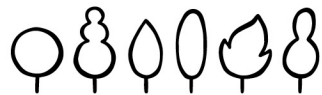


SITZUNG DES SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSSES

Beginn: 17:01 Uhr Ende: 18:24

PROTOKOLL Lehrer:innen

TAGESORDNUNG: 1. Begrüßung 2. Annahme der Tagesordnung unter Hinzunahme von Punkt 3 3. Umbenennung des „Audio ORG“ in „Popmusik ORG“ 4. Schulveranstaltungen 5. Erneuerungen 6. Bildungsanstalt für Leistungssport 7. Allfälliges	ANWESENDE: Vorsitz: Dir. MMag. Árpád KRÄMER Schüler*innenvertretung: Reem HAMOUDA David SALAMI Nikolas SIMONOVIC Elternvereinsvertretung: Katharina STIASSNY Eva WODITSCHKA Lehrer*innenvertretung (Protokoll) Mag. Jasmin HAUSER Mag. Stephan BAUMGARTNER Mag. Paul ARTNER
--	---



1.) Begrüßung

Besprechung des neuen „Teams“ für alle SGA Mitglieder zum Hochladen des Protokolls. Ein PDF des Protokolls soll nach Hochladen und Bestätigung durch die anderen Mitglieder auf MS Teams an Kollegin Ellmer geschickt werden, die es dann auf die Homepage stellt. Das Protokoll der letzten SGA Sitzung wird von Direktor Krämer nachgereicht.

2.) Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unter Hinzunahme der Umbenennung des „Audio ORG“ angenommen.

3.) Umbenennung des „Audio ORG“

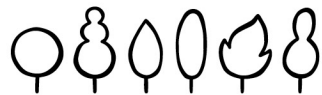
Die Kolleg:innen des Audio ORGs wollen durch die Umbenennung des Zweigs und einiger Fächer sowie durch die Erstellung neuer Drucksorten mehr Zulauf bekommen.

Folgende Umbenennungen werden zur Diskussion und Abstimmung gestellt:

Zweig:	„Audio ORG“	→	„Popmusik ORG“
Fächer:	„Ensemble“	→	„Band und Recording“
	„CUT“	→	„Tontechnik und Musikproduktion“
	„MPC“	→	„Einführung in die Musikproduktion“

Frau Stiassny merkt an, dass von Seiten manchen Eltern der Begriff „Pop“ als zu eng gefasst gesehen wird. Direktor Krämer antwortet darauf, dass die Kolleg:innen sich eingehend damit beschäftigt haben und zum Schluss gekommen seien, dass der Name „Popmusik ORG“ am treffendsten wäre.

Der Elternverein hatte eine Anfrage zur Unterstützung der Werbemaßnahmen für den Zweig in Mittelschulen. Der Elternverein hat zugestimmt, diese Kampagne zu unterstützen.



Direktor Krämer betont die Notwendigkeit von Werbemaßnahmen aufgrund stetig fallender Anmeldezahlen seit mehreren Jahren, was zu keiner Klasseneröffnung im heurigen Schuljahr führte.

Nikolas bietet an, dass sich die Schülervertretung um die Werbung auf Social Media kümmert. Direktor Krämer begrüßt diesen Vorschlag, weist aber darauf hin, auf Bildrechte zu achten, da dies erst unlängst wieder zu rechtlichen Problemen geführt hat.

Frau Stiasny fragt an, ob das Audio ORG eine Fortführung der Musicalganztagesklasse sein könnte. Direktor Krämer betont, dass das möglich wäre. Die Möglichkeit nun auch noch in der dritten Klasse am Programm der Musicalganztagesklasse teilnehmen zu können, könnte dazu beitragen, diesen Weg zu attraktivieren.

Die Umbenennungen werden einstimmig angenommen.

4.) Schulveranstaltungen

4C 29. Juni bis 2. Juli in den Appelhof

Ruschak-Schneider und Weiss

Kosten für die Lehrer 284€

Kosten für die Schüler 353€

Teilnehmer:innen: 20/25

Einstimmig angenommen

4D 29. Juni bis 2. Juli in den Appelhof

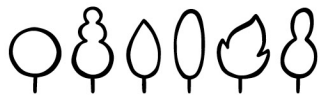
Katzböck und eine weitere Lehrperson

Kosten für die Lehrer 284€

Kosten für die Schüler 350€

Teilnehmer:innen: 23/26

Einstimmig angenommen



6GH 9. Juni bis 16. März Sprachwoche nach Bray (Irland)

Artner und Woschitz

Kosten für die Lehrer 1175€

Kosten für die Schüler 1020€

Teilnehmer:innen: 20/26

Einstimmig angenommen

7az 7c 7ex 29. Italien – Latein/Geschichte und Politische Bildung

Eigner und Wiesmann

Kosten für die Lehrer 740€

Kosten für die Schüler 562€

Teilnehmer:innen: 26/36

Einstimmig angenommen

5.) Bildungsanstalt für Leistungssport

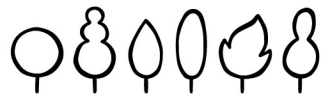
Mittlerweile wurde die Bewilligung für die Bildungsanstalt für Leistungssport von der Bildungsdirektion erteilt. Allerdings war eine falsche Stundentafel genehmigt worden. Momentan ist es so, dass die nachträglich geänderte Stundentafel noch im Ministerium liegt.

Die Stundentafel für die neue Bildungsanstalt für Leistungssport wird einstimmig angenommen.

6.) Kinderschutzkonzept

Das Kinderschutzkonzept wird auf MS Teams gestellt, sodass noch einmal Einsicht genommen werden kann. Danach folgt ein Umlaufbeschluss durch den SGA.

7.) Vorfall vom 9. September



Bei der Versammlung des Elternvereins wurde von einer Klasse gesprochen, die während des Polizeieinsatzes am 9. September ohne Beaufsichtigung gewesen sei. Diesem Vorwurf wird nachgegangen.

Direktor Krämer weist darauf hin, dass im Falle eines Einsatzes dieser Tragweite die Wega das Kommando übernimmt und die Schule nur noch Befehlsempfängerin ist.

Professor Artner trägt die Wünsche des Kollegiums vor: Die Türen aller Klassenräume sollen von innen versperrbar sein. Es soll weiters zwei Alarmzeichen geben, die klar unterscheidbar sind. Eines soll auf Räumen, eines auf Schutzsuchen hinweisen.

Direktor Krämer merkt an, dass die Bildungsdirektion gemeinsam mit der Polizei Begehungen vornimmt. An unserem Standort habe eine solche noch nicht stattgefunden, er werde aber nachfragen, wann dies bei uns der Fall sein soll.

Direktor Krämer hält weiters fest, dass die Kommunikation in solchen Fällen über MS Teams erfolgt. Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt durch die Schulleitung.

Frau Woditschka weist auf die Grauzone zwischen Angstschüren und Vorbereitung hin.

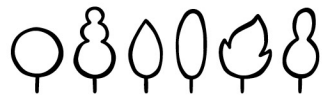
Direktor Krämer berichtet davon, dass das Ministerium und die Bildungsdirektion bisher noch kein Konzept vorgestellt haben, wie mit derartigen Bedrohungsszenarien umgegangen werden soll, obwohl ein solches nach dem Amoklauf in Graz angekündigt worden war.

Nachdem Herr Springer am Gang vor dem Besprechungsraum vorbeigeht, wird er gefragt, ob durch unsere Anlage zwei deutlich unterscheidbare Signale abgebar sind. Laut ihm ist ein zweites Signal, dass sich vom Feueralarm unterscheidet, nicht möglich.

7.) Allfälliges

1. Schulball:

Ein neues Team motivierter Schüler:innen wurde bereits zusammengestellt. Allerdings gestaltet es sich dieses Jahr schwieriger als bisher, da es kein Budget gibt. Prof. Hauser weist darauf hin, dass es zu der Zeit nie ein Budget gab. Frau Prof. Schmid habe gesagt, dass heuer deutlich weniger Geld zur Verfügung stünde. Laut Kollegin Hauser war der letztjährige Schulball mit rund 500€ defizitär. Die beiden Jahre davor war der Ball im Plus. Sie merkt an, dass so viel Geld zur Verfügung steht, wie eingespielt wird. Einnahmequellen sind Buffets sowie der Kartenverkauf. Die Anzahlung für den Ballsaal wurde bisher immer vom Elternverein geleistet. Frau Stiasny bietet an, dass die Schüler:innenvertretung diesbezüglich Verhandlungen mit dem Elternverein aufnehmen kann.



Es gab auch den Vorschlag einiger Schüler:innen, dass der Ball in der Schule stattfinden solle. Diesbezüglich fand bereits ein Gespräch mit Herrn Springer statt, der auf Auflagen hingewiesen hat, die eine Veranstaltung dieses Ausmaßes im Schulhaus unmöglich machen.

Prof. Hauser bietet an, dass sich die Schüler:innen noch einmal mit ihr zusammensetzen können, sodass sie eine Übergabe der Unterlagen machen kann.

2. Pfandbox

Die Schüler:innenvertretung bittet um die Genehmigung einer Pfandbox in der Aula. Einnahmen daraus sollen dem Schulball zugute kommen.

Genehmigung einstimmig erteilt.

3. Hygieneprodukte in den Mädchentoiletten

Diskutiert wird die Frage wie die Schüler:innenvertretung die Bereitstellung von kostenlosen Hygieneartikeln auf den Mädchentoiletten mit dem EV abrechnen soll.

Frau Stiasny weist auf eine Initiative der Bildungsdirektion hin und leitet die Informationen weiter.

4. Punschstand

Die Schüler:innenvertretung bittet beim EV um eine Unterstützung für den traditionellen Punschstand. Der EV stimmt zu.

5. Unterstützung von Schüler:innen

Es gibt den Vorschlag mittels eines Kuchenbuffets Schüler:innen die finanzielle Unterstützung brauchen, zu unterstützen. Frau Stiasny weist darauf hin, dass Geld, das von Schüler:innen eingenommen wird, auch entsprechend verwaltet werden muss.

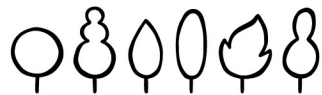
Frau Stiasny merkt an, dass sich Schüler:innen mit finanziellem Bedarf immer an den EV wenden können und, dass der EV auch Spenden von Schüler:innen annimmt und dann ggf. zweckgebunden wieder auszahlt.

6. Pinnwand für die Schüler:innenvertretung

Die Schüler:innenvertretung möchte auch eine Pinnwand in der Aula. Sie werden über die Möglichkeit, einer der Magnettafeln dort nutzen zu können, informiert.

7. Verschollene Turnsackerl

Frau Woditschka berichtet von verschwundenen Turnbeuteln mehrerer Klassen (3a, 1b). Die Beutel wurden aus der Klasse entwendet. Direktor Krämer bekräftigt, dass die Klassen, wenn sie leerstehen versperrt werden müssen, und, dass Wanderklassen nur unter Aufsicht von Lehrpersonen in fremden Klassen präsent sein dürfen. Direktor Krämer merkt weiters an, dass Schulen keine Versicherung haben, die so etwas ersetzen würde. Direktor Krämer bittet daher, solche Fälle sofort zu melden und die Schüler:innenvertretung, über die Klassensprecher:innen Diebstahl und Vandalismus zu thematisieren.



Nikolas merkt an, dass das Warten für Schüler:innen von Wanderklassen mühsam sei. Direktor Krämer antwortet darauf, dass es zu vielen Vorfällen kam, was zur Regelung der versperrten Klassen geführt hat.

8. Handyregelung

Prof. Baumgartner bittet um Aussendung der Handyregelung. Direktor Krämer bekommt diese erneut von der Vertretung des Lehrpersonals zugesandt.

Der Vorschlag, das Handyverbot auf die Oberstufe auszuweiten führt zu heftigen Diskussionen.

Prof. Baumgartner bittet darum, dass abgesammelte Handys nicht von den Lehrpersonen in Verwahrung genommen werden, sondern im Sekretariat hinterlegt werden sollen. Frau Woditschka präsentiert einen Stufenplan (zuerst Lehrperson, dann Sekretariat, dann Direktion), der an einem anderen Standort erfolgreich umgesetzt wurde.

Direktor Krämer merkt an, dass eine Abholung durch die Eltern zu Schwierigkeiten führen kann, da Eltern oft keine Zeit haben.

Der SGA überlegt sich bis zur nächsten Sitzung einen Stufenplan zur Ahndung verwendeter Mobiltelefone.

Als Termin für die nächste SGA-Sitzung wird der 15. Jänner 17 Uhr festgesetzt

9. Generalversammlung des Elternvereins

Diese findet am 21. Oktober 2025 in der Aula statt.

ENDE DER SITZUNG